

**Bewerbung des *BUND auf der HÖRI*
zum Wettbewerb 2023 „Unsere Heimat & Natur“**



Projektbeschreibung:
Streuobstlehrpfad mit vielfältigen Biotopelementen

Ausgangspunkt des Projektes vor 10 Jahren war ein umfangreicher Bestand an Streuobstbäumen entlang eines Feldweges, der an der südwestlichen Ecke des Mooswaldes beginnt und sich nach Westen Richtung Bohlingen erstreckt. Die Bäume befanden sich damals zum Teil in einem sehr ungepflegten Zustand, drohten zu verwildern und langfristig auch abzusterben. 2013 übernahm dann die BUND-Gruppe die Pflege der Bäume und des Unterwuchses und damit die qualitative und naturschutzfachliche Aufwertung zu einem wertvollen und nachhaltigen Obstlehrpfad einschließlich weiterer im Verbund zugeordneter Biotopelemente.

Im Mittelpunkt steht inzwischen die ca. **1,5 km lange Streuobstbaum-Allee (in der Karte grün)** mit 185 jungen und alten Obstbaumhochstämmen. Die Bäume werden regelmäßig nach naturschutzfachlichen Aspekten geschnitten, gepflegt und nachgepflanzt. Alte und z.T. absterbende Birnbäume werden als Habitatbäume oder als Totholz bewusst im Bestand belassen. Regelmäßig werden aber auch standortgerechte Sorten nachgepflanzt.

Über dreißig Nistkästen wurden aufgehängt und regelmäßig kontrolliert, darunter auch eine Steinkauzröhre. Weitere Lebensräume werden durch Reisighaufen, Wildbienenennisthilfen und Pflanzung von insekten- und vogelfreundlichen Büschen und Heckenstrukturen geschaffen.

Der ca. 20 m breite Unterwuchsstreifen bietet damit vielfältige und abwechslungsreiche Habitatstrukturen. Zunehmend große Bereiche werden von uns zweimal im Jahr mit Balkenmähern gemäht und durch Abräumen des Mähgutes abgemagert. Ziel dieses Verfahrens ist eine Erhöhung der Artenvielfalt an Blühpflanzen. Teilbereiche werden als Refugialflächen belassen und alternierend erst nach 2-3 Jahren gemäht.

Zur Deponie des Baumschnittes wurde eine **ca. 100 m lange Benjeshecke (in der Karte braun)** angelegt. Durch Windanflug und durch Samen aus dem Kot rastender Vögel besiedelt sich der Wall aus Gehölzschnitt natürlicherweise mit standortgerechten und Vogel- und Insektennahrung bietenden Pflanzen und Büschen. So entsteht

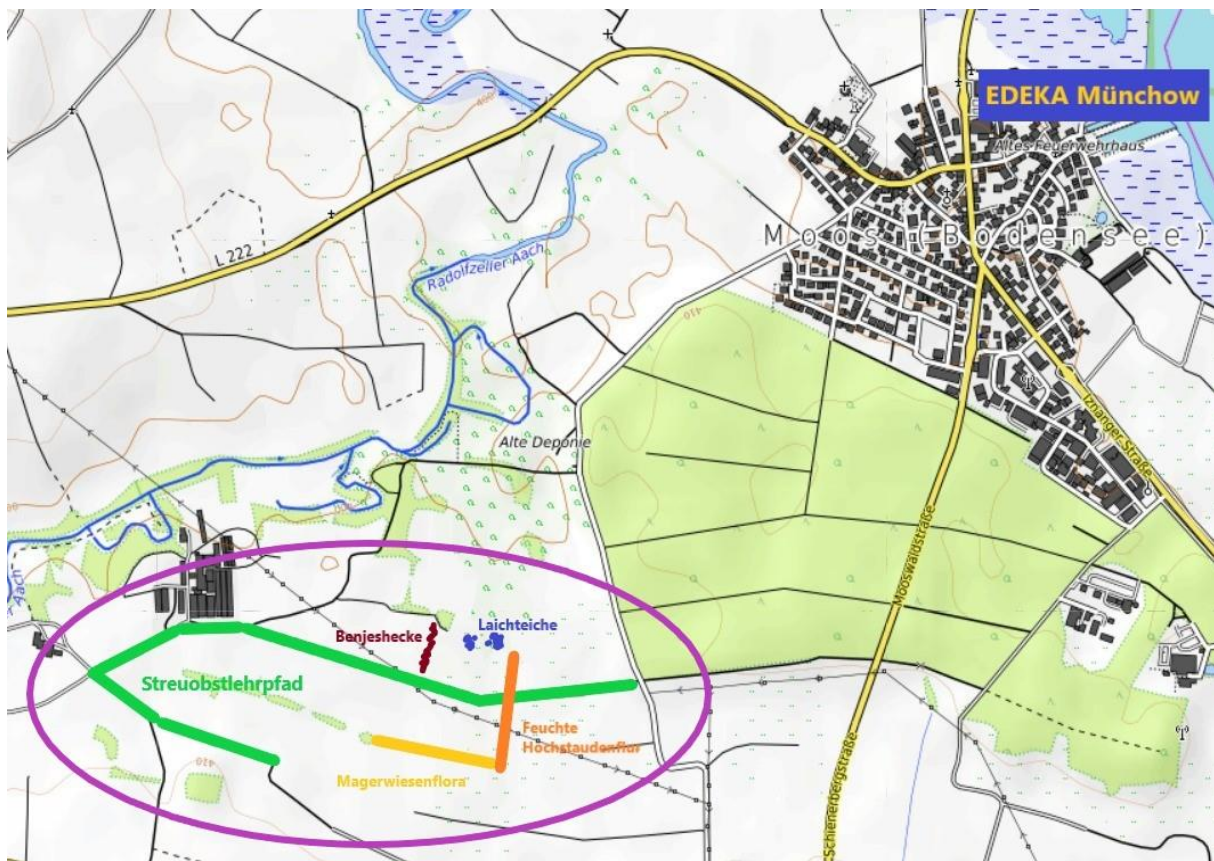
unmittelbar Lebensraum für zahlreiche Vogelarten (hauptsächlich Heckenbrüter), Kleinsäuger und Insekten. Die Benjeshecke strukturiert außerdem die Gemüseanbauflächen des benachbarten Demeter-Betriebes und schafft einen Übergang zum nahegelegenen NSG Radolfzeller Aach.

Parallel und querend zum Lehrpfad verläuft der **Sängegraben** (in der Karte **gelb / orange**). Dieser teilweise wasserführende Graben entwickelt sich über ca. 1 km vom Baum-/Buschbestand über eine Magerwiesenflora hin zu einer feuchten Hochstaudenflur, die bis in das NSG Radolfzeller Aach hineinführt. Ca. 500 m davon pflegen wir im Auftrag der Gemeinde Moos als Ausgleichsmaßnahme für ein Baugebiet. Es geht um eine naturschutzfachliche Aufwertung und Erhaltung dieser Biotopstruktur:

- Alternierendes und schonendes Ausmähen der Grabenbereiche
- 2x pro Jahr Mähen der 5m-Gewässerrandstreifen und Abräumen
- Nachpflanzen und Schutz von insekten-/vogelfreundlichen Büschen

Im Rahmen eines Interreg-Projektes zur Förderung von Kleinteichen rund um den Bodensee ließen wir vor 10 Jahren **zwei Amphibien-Laichteiche** (**in der Karte blau**) zwischen Lehrpfad und NSG am Rande des Schilfgürtels anlegen. Diese pflegen wir seither unter naturschutzfachlichen Aspekten durch Freihalten der Wasserfläche, Begrenzung der Verlandung und Rückschnitt der Schilfbereiche. Die Entwicklung der Amphibienvorkommen wird in einem jährlichen Monitoring erfasst und dokumentiert.

Sämtliche Arbeiten in diesem Gesamtprojekt werden ausschließlich durch ehrenamtliche Einsätze von Mitgliedern unserer Ortsgruppe sowie von vielen freiwilligen Helfer:innen geleistet.





Apfelblüte am Streuobstlehrpfad



Winterschnitt-Mitmachaktion



2-malige Mahd mit Balkenmähern



Viele Helfer beim Abräumen



Wechsel verschiedener Habitatstrukturen



Reisighaufen



Neupflanzungen



Reisighaufen

Totholz

Habitatbäume

Unterwuchs



Benjeshecke



Amphibien-Monitoring

Laichteiche freischneiden



Sängegraben

